

INFORMIEREN. AGIEREN. VORBEUGEN.

**POLIZEI**  
**DEIN PARTNER**

Gewerkschaft der Polizei

Das Präventionsportal



# Prävention kompakt

## Prävention kompakt

Auf diesen Seiten finden Sie nützliche Erklärungen von Begriffen rund um das Thema Prävention von A wie A.C.A.B. bis Z wie Zoll.



## Cannabis

Cannabis ist ein Hanfgewächs und der Oberbegriff für verschiedene Produkte, die aus der Hanfpflanze gewonnen werden. Die Wirkstoffe der Cannabispflanze sind die Cannabinoide, der wichtigste darunter ist das Tetrahydrocannabinol (THC).

### Substanz und Konsum

Haschisch (Cannabisharz) ist das aus der Pflanze gewonnene Harz, eine fest klebende Masse.

Marihuana (Cannabiskraut) besteht aus den getrockneten und zerkleinerten harzhaltigen weiblichen Blütenständen der Pflanze.

Haschischöl ist ein Cannabiskonzentrat, eine ölige, klebrige Flüssigkeit, die mit chemischen Mitteln aus der Pflanze extrahiert wird.

Haschisch wird meist in Joints oder Wasserpfeifen geraucht („gekifft“) oder auch in Gebäck verarbeitet und verzehrt.

Marihuana wird geraucht oder kann wie Tee aufgekocht werden. Haschischöl wird tropfenweise auf normale Zigaretten gegeben.

### Wirkung

Etwa fünf bis zehn Minuten nach dem Konsum von Cannabis setzt die meist beruhigende und entspannende, in manchen Fällen aber auch Angst auslösende oder aggressiv stimmende Wirkung der Pflanze ein.

Die Wirkung ist stark von der Dosis, der Gewöhnung, der Stimmung sowie der Persönlichkeitsstruktur des Konsumenten abhängig.

Nach dem Konsum kann es zu depressiven Verstimmungen, Angstgefühlen und Ruhelosigkeit kommen. Bei manchen kommt es zu Übelkeit und Erbrechen.

Dauerkonsumenten leiden häufig unter anhaltender Müdigkeit, Lustlosigkeit und Apathie.

### Polizeiliche Kriminalstatistik

Nach der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) 2018 nehmen die Rauschgiftdelikte insgesamt zu (+6,1 Prozent, 350.662 Delikte). Cannabis ist das am häufigsten konsumierte beziehungsweise hergestellte und gehandelte Rauschgift in Deutschland – Tendenz steigend. Im Jahr 2018 wurden mit 218.660 registrierten Fällen deutlich mehr Verstöße gegen [Paragraph 29 BtMG](#) mit der Droge registriert als noch im Vorjahr. 2017 beliefen sich die Fälle noch auf 204.904 Fälle.

**Siehe auch:**

Drogenkonsum  
Rauschgifthandel  
Amphetamine

[Zurück](#)

© Verlag Deutsche Polizeiliteratur